

# Inhalt

---

<b>1</b>	<b>Aus der Höhle kommen: Grenze, Schwelle, Transit und die Dynamik narrativer Konzeptualisierungen</b> .....	9
1.1	Grenzen und Setzungen .....	9
<b>2</b>	<b>Liminale Figurationen und monströse Ordnungen. Erste Annäherungen</b> .....	19
2.1	Gesellschaftliche Dynamiken und ihre erzählerischen Äquivalenzen: permanente Liminalität .....	19
2.2	Liminalität und Monstrosität .....	28
2.3	Aufbau der Studie .....	36
<b>3</b>	<b>Sprachverwirrung, Vielsprachigkeit und sprachliche Monstrosität. Postmonolinguales Schreiben bei Terézia Mora</b> .....	43
3.1	Sprachen unterwegs und unterwegs in Sprachen .....	43
3.2	Postmonolinguales Schreiben. Eine Standortbestimmung .....	47
3.3	Sprachverwirrung, Sprachlosigkeit, Vielsprachigkeit .....	55
3.4	Medienreflexion und performative Medienästhetik .....	62
3.5	Mehrsprachigkeit, Monstrosität und das Skandalon von Grenzziehungen .....	78
<b>4</b>	<b>Der »deplatzierte Mann«. Liminale Übergänge und ihre Nicht-Orte in <i>Der einzige Mann auf dem Kontinent</i></b> .....	83
4.1	Liminalität – Transformationsgesellschaften und die Evangelisten der Medienwelt .....	83
4.2	Identifikation und Nicht-Orte, neue Medien und Enträumlichung .....	89
4.3	Modellierungen des Subjekts und Baugliedern des Romans .....	98
4.4	Grenzauflösungen und Gattungspoetik .....	110
<b>5</b>	<b>»Etwas Ökonomie braucht ein Roman«. Ökonomische Diskurse, Arbeits- und Textwelten – Moras ökonomische Poetik</b> .....	115

5.1	Grenzüberschreitungen: Begegnungsräume für Ökonomik und Literatur.....	115
5.2	Transformationen und Krisen in Ökonomie und Literatur.....	120
5.3	Ökonomie und posttraditionelle Lebenswelten .....	126
5.4	Modelle von Arbeit und ihre Verflechtungen mit Subjektkonzepten .....	136
5.5	Textarchitekturen und die Logik des Ökonomischen.....	142
<b>6</b>	<b>Homo viator in Trauer. Liminale Figurationen in <i>Das Ungeheuer</i></b> .....	145
6.1	Weißer Fläche, schwarzer Strich. Grenzen und Übergänge .....	145
6.2	Mit der Sintflut zum Ararat. Reise als Übergang.....	148
6.3	Stammgast im eigenen Leben: Figurationen von Gastlichkeit .....	155
6.4	Der »dunkle Bereich zwischen den beiden Helligkeiten«. Liminalität und Trauer .....	166
6.5	Isomorphie von Reisen und Erzählen.....	175
<b>7</b>	<b>»Wie eine Scherbe« – Zerfall, Fragmentierung und Versuche einer Selbstfindung in <i>Das Ungeheuer</i></b> .....	179
7.1	Grenzen, Ordnungen, Fremdheiten .....	179
7.2	Deformation kultureller Formationen als erzählkonstitutive Idee. Die Aufzeichnungen .....	187
7.3	Liminale Grenzbereiche, monströse Artikulationsweisen und die Begegnung mit dem Fremden.....	200
<b>8</b>	<b>»Ein Verrückter, der schreibt, ist nie ganz und gar verrückt«. Erzählen und Literatur, Schrift und Existenz: Flora unter dem Strich</b> .....	205
8.1	Schmerz und Literarizität: Sprache, Schrift, Erzählen und das Unartikulierbare .....	205
8.2	Schrift und Abwesenheit – Schrift als Nachlassmaterial .....	212
8.3	Schrift als Fläche und mäandrierende Struktur .....	226
<b>9</b>	<b>Ein Nomade in der Textwelt: Intertextualität statt Lebensweltlichkeit</b> .....	231
9.1	Intertextualität, Buch im Buch und die Selbstreflexivität des Textes .....	231
9.2	Entgrenzungen: Einverleibung als Textpraxis .....	234
9.3	Grenzzräume von Identität und Differenz. Strukturhomologien der Figurenkonstellation: László Némeths Roman <i>Ekel [Iszony]</i> .....	238
9.4	Grenze als unfassbare Erfahrung. Marlen Haushofers <i>Die Wand</i> und Muster der Robinsonade.....	243

9.5	»Alternativ« sollte ein jedes Leben sein.« Intermediale Grenzüberschreitungen .....	258
<b>10</b>	<b>»Wir leben alle auf der Straße«. Liminalität und Normalisierung in Auf dem Seil .....</b>	<b>273</b>
10.1	Bewegung und Liminalität .....	273
10.2	Tradierete Ordnungsmodelle, Grenzen und liminale Krisen .....	281
10.3	Porosität und Liminalität .....	291
10.4	Schlaf und Wachen: Versuche einer Standortbestimmung des ewigen Touristen .....	300
10.5	»Legendenbildung ist das ganze Leben.« Mechanismen der Identitätsbildung ...	312
10.6	Lücken, Hohlräume und die Erzählökonomie .....	324
<b>11</b>	<b>»People are longing for stories«. Liminalität, Krise und narrative Bewältigungsstrategien .....</b>	<b>331</b>
11.1	»Wer nicht anhalten kann, für den gibt es auch kein Panorama.« Schwellenräume des Transits .....	331
11.2	Der »Alltag, der Krieg im Kleinen«. Kontingenz und Krise .....	339
11.3	Heldenhaftes Aussitzen: Monströse Helden .....	343
11.4	Narration und ästhetische Bewältigungsstrategien .....	351
	<b>Bibliographie .....</b>	<b>357</b>